

Wattenbek in der Zeitung vor hundert Jahren

(Auszüge aus den Jahrbüchern des Geschichtsvereins für das ehemalige Amt Bordesholm – zusammengestellt von Karin Theens)

Das Jahr 1914:

Vorbemerkung von Karin Theens:

„Alle Medien schreiben und berichten in diesem Jahr 2014 über den Beginn des 1. Weltkrieges vor einhundert Jahren. Da unser Verein und damit das Jahrbuch sich mit der Geschichte des ehemaligen Amtes Bordesholm beschäftigt, wollen wir auch das Geschehen im Amte im Jahr 1914 und die ersten Auswirkungen des Krieges festhalten.

Selbstverständlich nimmt in den Berichten der für unseren Beitrag ausgewählten Zeitungen, „Kreisblatt des Kreises Bordesholm“ (KrB), „Kieler Neueste Nachrichten“ (KNN) und „Holsteinischer Courier“ (HC) seit Kriegsbeginn am 1. August 1914 das Geschehen auf den Kriegsschauplätzen einen breiten Raum ein.

Für unser ländliches Gebiet beschränken sich die Informationen zum Krieg auf die Notizen über die Aktivitäten der hiesigen Bevölkerung, wie Hilfsaktionen für Flüchtlinge und die Familien der Kriegsteilnehmer, Aufrufe zu weiteren Spenden. Bald häufen sich die Anzeigen von Ehrungen der im Felde Stehenden und leider auch über gefallene Soldaten aus Bordesholm und den zum Amte gehörenden Dörfern.

Die alltäglichen Vorkommnisse, wie Unfälle, Diebstähle oder Veränderungen im Ortsbild werden weiter notiert, erscheinen später häufig, wie am Rande festgehalten.“

[006] **Bordesholm, 22. Januar:** „Gemeindevertreterwahl. Die Wahl von sechs Gemeindevertretern für die abgehenden Herren H. Reese in Sören, J. Stange in Grevenkrug, D. Gier in **Wattenbek**, A. Horn in Fiefharrie, Chr. Bracker in Schmalstede und H. Plambeck in Hoffeld findet Sonntag, den 8. Februar, gleich nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Die Wählerlisten liegen im Pastorate aus. Einwendungen gegen diese können bis Donnerstag, den 5. Februar, beim Pastor gemacht werden.“ (KrB vom 23.01.1914)

[016] **Kreis Bordesholm, 10. Februar:** „In unserem Kreis wurden in den letzten Jahren neue, geschmackvolle, praktisch eingerichtete Schulhäuser erbaut in den Ortschaften Molfsee, Bissee, Schönbek, Loop und Blumenthal. Nächstens werden Neubauten von Schulhäusern begonnen oder stehen für dieses Jahr bevor in Bordesholm, Voorde und **Wattenbek**. In Bordesholm wird eine sechsklassige Schule errichtet, sowie eine Turnhalle und ein Gebäude mit einer Rektor- und Schulienerwohnung.“ (HC vom 10.02.1914)

[018] **Bordesholm, 12. Februar:** „Diphtheritis. Immer noch ist kein Stillstand in der Ausbreitung der Diphtheritis zu verzeichnen. Viele Einwohner, namentlich Geschäftsleute, unterziehen sich vorher einer Schutzimpfung. Vielleicht würde die Ausbreitung wesentlich eingeschränkt, wenn, wie es z. B. im Kreise Stormarn geschieht, durch die Behörde die Häuser, in denen die Krankheit herrscht, durch Anschlag bezeichnet würden. – Auf Hoffeld und in Schmalstede soll auch die Krankheit ausgebrochen sein.

Wattenbek. Ein neues Schulhaus soll gebaut werden. In einer von der Gemeindevertretung, dem Schulvorstand und Kreisbaumeister abgehaltenen Versammlung wurde ein Plan vorgelegt, zu dem vom Kreisbauamt Verbesserungsvorschläge gemacht worden waren. Zu einem endgültigen Beschluß ist es nicht gekommen, vielmehr sollen erst andere Schulhausneubauten besichtigt werden.“ (KrB vom 13.02.1914)

Chr. Wr. Giese, Bordesholm, Inspektor in Pommern, Inf.-Reg. 34, Schuß in den Oberschenkel, Lazarett in Aachen.

Chr. Wr. Giese, Bordesholm, Inspektor in Pommern, Inf.-Reg. 34, Schuß in den Oberschenkel, Lazarett in Aachen.

Witthinrich, Zimmermann, Bordesholm, Inf.-Reg. 86, Beinschuß.

H. Grünewald, Bordesholm, durch Vergiftung erkrankt, aber wieder hergestellt, Inf.-Reg. 85.

J. Brügmann, Bordesholm (am Stintgraben) verwundet.

H. Stieper Bordesholm, Regt. 84, Schuß durch Arm und Seite.

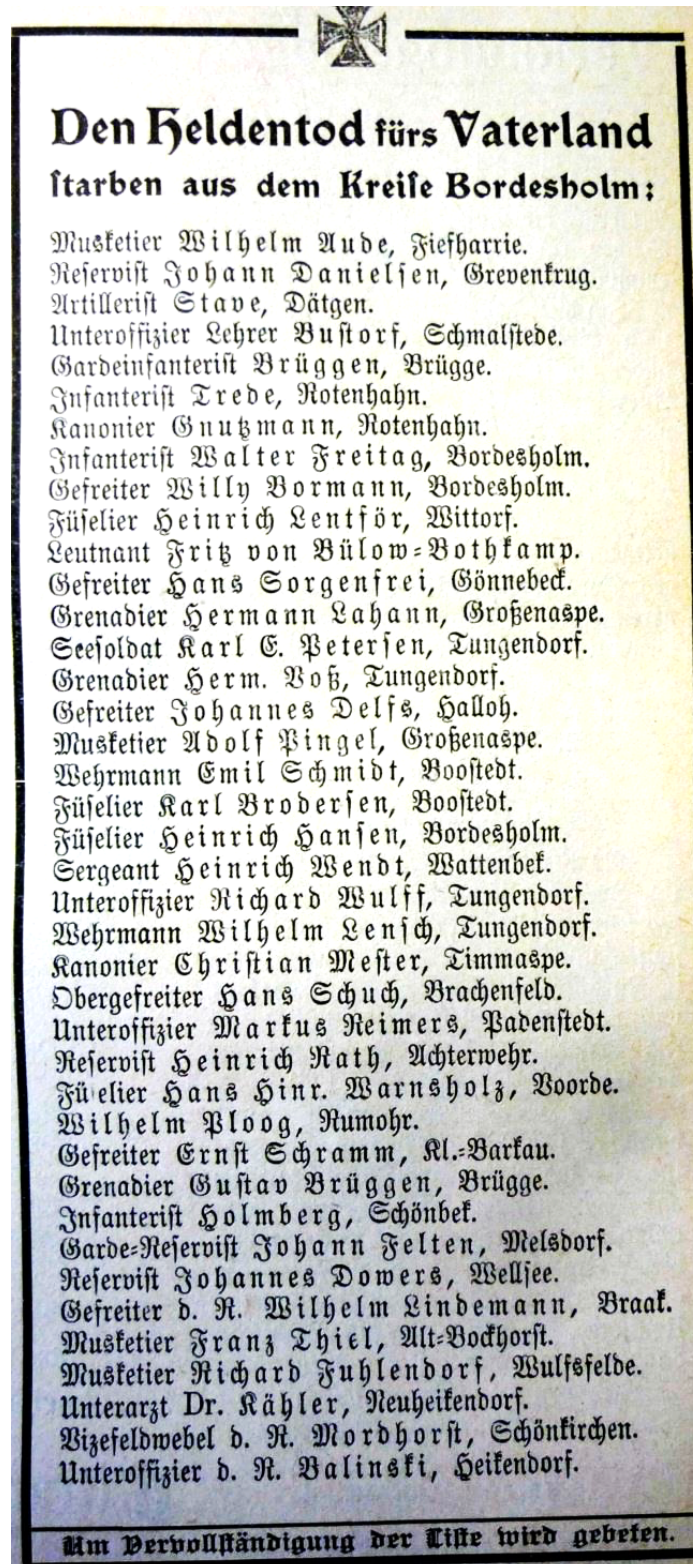
W. Butenschön, Lehrer, Schmalstede, Inf.-Reg. 85, Granatsplitter in der Hüfte.

Chr. Tiemann, Schönbek, Regt. 148, Granatsplitter in Oberschenkel und Leib.

Musketier Wilhelm Aude, Fiefharrie, Regt. 84, tot.

Ober-Masch.-Maat, **Wattenbek**, mit Kreuzer „Köln“ untergegangen.“

(KrB Beilage vom 11.09.1914)



[099] **Kreis Bordesholm, 19. November:** „In diesen Tagen werden 1200 Flüchtlinge aus Ostpreußen in unserem Kreis untergebracht. Für jeden Erwachsenen wird 1 Mk, und für jedes Kind 50 Pfg. für den Tag vergütet. Baronin von Heintze hat in Bordesholm eine Sammelstelle für Liebesgaben für die bedürftigen Bewohner Ostpreußens eröffnet. Namentlich sind Kleidungsstücke erwünscht. – In unserem Kreise tritt gegenwärtig der Unfug mit den Kettenbriefen in größerem Umfange auf. Das Porto dafür könnte gegenwärtig besseren Zwecken dienen.“ (KNN vom 20.11.1914)

[107] **Bordesholm, 5. Dezember:** „Durch Baronin v. Heintze sind über 800 Weihnachtspakete aus Bordesholm und den umliegenden Ortschaften abgesandt worden, die sowohl für das Landheer wie für die Marine bestimmt waren.“ (KNN vom 06.12.1914)

[108] **Kreis Bordesholm, 17. Dezember:** „Von der Kreiskommunalkasse sind bisher rund 111 000 Mk. Unterstützungen an Angehörige der im Felde stehenden Krieger bezahlt worden.“ (KNN vom 18.12.1914)

[117] **Bordesholm, 29. November:** „Aus unserem Kirchspiel sind bisher 180 Kriegsteilnehmer ins Feld gezogen. – Aus dem Kreise Bordesholm zählen, soweit bis jetzt bekannt geworden, 80 zu den Gefallenen. – Hinter einem Knick bei dem Dorfe Sören fand man die Leiche eines unbekannten Mannes. Es handelt sich um einen Ritter der Landstraße, der in kalter Nacht sein Ende gefunden hat.“ (HC vom 29.12.1914)